

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 32

Artikel: Warnung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. November 1901.

Wohenspruch: *Gilde das Auge, übe die Hand,
Fest wird der Wille, scharf der Verstand.*

Warnung.

Der in fast allen Schweizerkantonen und auch im Ausland verbotene Schneeballenloschwindel sucht in immer neuer Form seine Opfer — so in neuester Zeit auch durch folgendes Inserat, das in mehreren, sogar amtlichen Zeitungen erschienen ist: „Umsonst (für bloße Weiterempfehlung) können Sie eine wertvolle Uhr erhalten.“ Der Einsender seiner Adresse erhält hierauf zwei gedruckte Zettel von der Expedition der Zeitschrift für Gesundheits- und Krankenpflege „Die Natur“ in Kopenhagen, wonach nur derjenige „umsonst“ eine „wertvolle Schweizeruhr“ als „Belohnung“ erhält, welcher dieser Zeitschrift 5 neue Abonnenten verschafft, aber erst, sobald alle diese fünf den Abonnementsbetrag von 1 Krone (= Fr. 1. 40) per Anweisung oder Nachnahme einbezahlt haben (Portokosten extra 25 Cts.).

Jeder der 5 neuen Abonnenten muß sodann, um ebenfalls eine Uhr „umsonst“ zu erhalten, wieder weitere fünf Abonnenten zu je 1 Krone suchen u. s. w.

Es ist zu hoffen, daß dieser nun wohl zur Genüge bekannte Schwindel bei unserm Schweizervolk keine Gimpel mehr finde — schon deshalb nicht, weil man eine „wertvolle Schweizeruhr“ nicht von Kopenhagen kommen läßt, sondern da kauft, wo man wirkliche

Garantie für gute Ware bekommt — beim angemessenen, fachkundigen Uhrmacher.

Secretariat des Schweizer. Gewerbevereins.

Ein praktisches Möbelvorlagenwerk

erscheint gegenwärtig in J. Sachs' Verlag des „Fachblatt für Holzbearbeitung“ in Wien. Verfasser und Entwerfer ist Hr. A. Schirich, Möbelzeichner in Zürich, der sich in seinem Werke alle Mühe gibt, dem praktischen Bedürfnisse entsprechende Vorlagen zu schaffen. Die „Schreinerztg.“ sagt darüber: „Das Werk verdient in der Schweiz um so mehr Beachtung, als es einen Künstler unseres Landes zum Verfasser hat, der unsere speziellen Bedürfnisse nicht nur kennt, sondern denselben auch mit vielem Verständnis zu entsprechen versteht.“ Es freut uns deshalb, einige (verkleinerte) Abbildungen aus dem Werke als Beispiel hier bringen zu können.

Der Verfasser hat mit der vorliegenden Ausgabe die dritte Serie seines Werkes beendet; er hat hierin die Wünsche seiner Kunden und Abonnenten der früheren Serien berücksichtigt und hauptsächlich Schlafzimmer und Wohnräume dargestellt, da diese am meisten Verwendung finden und an brauchbaren Vorlagen moderner Richtung noch großer Mangel ist. Auch findet man namentlich in Schlafzimmer-Möbiliar vielfach überschwängliche, dem Zweck nicht entsprechende Motive, die schon von vorneherein die praktische Ausführung in der Werkstätte ausschließen, was bei den vorliegenden,